

Neujahrsgrüße des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



das zurückliegende Jahr war aufregend und spannend aus Sicht der GTFCh. Zunächst wurden wir beinahe überwältigt von den großen Erfolgen unserer Veranstaltungen im Frühjahr. Sowohl bei dem von Hans Maurer anlässlich der Analytica organisierten Symposium „High resolution mass spectrometry“ als auch bei unserer Fortbildungsveranstaltung in Kirkel waren außergewöhnlich hohe Teilnehmerzahlen zu verzeichnen, was belegt, dass die jeweiligen Themen gut ausgewählt waren. Unser aller Dank gilt Hans Maurer und Robert Wennig. Robert hat über viele Jahre hinweg die Weiterbildungsveranstaltungen in Kirkel organisiert, wechselt nun aber in den verdienten Ruhestand.

Im Sommer fand dann das lang geplante Joint Meeting der GTFCh mit der TIAFT statt. Zumal dann auch noch das Wetter bei den Open-Air-Veranstaltungen mitgespielt hat, denke ich, dass auch dieses Meeting als sehr erfolgreich angesehen werden kann; die Rückmeldungen waren jedenfalls überwältigend. Wir hatten eine Rekordteilnehmerzahl auf europäischem Boden zu verzeichnen und auch die Firmenausstellung war sehr umfangreich. Ich freue mich, in welcher positiver Weise sich unsere Fachgesellschaft dort präsentieren konnte. Mein Dank gilt allen, die aktiv mitgeholfen haben, aber auch den vielen Teilnehmern aus unserer Gesellschaft, die mit ihrem Erscheinen und auch ihren wissenschaftlichen Beiträgen zum Erfolg beigetragen haben.

Im September folgte dann schon unser jährlicher Workshop, der auch einmal in sehr interessanter und anderer Form abgehalten wurde. Thomas Daldrup konfrontierte uns mit einem ungeklärten Todesfall und mit Hilfe verschiedenster Analysentechniken – hier gilt der Dank auch den Firmen, die sogar Messungen vor Ort ermöglichten – konnten wir Toxikologen zur Klärung der Todesursache beitragen.

Die hervorragende Beteiligung und das große Interesse an unseren Veranstaltungen belegt, was für eine aktive Gesellschaft wir sind. Das freut mich und den gesamten Vorstand sehr und sollte uns alle zu weiteren Taten motivieren.

Schon bald haben wir die Gelegenheit, uns auch in Mosbach wieder auszutauschen, und auch die nächsten Workshops sind schon in der Planung.

Zumal bisher keine weiteren Interessensbekundungen oder Vorschläge unterbreitet wurden, stellt sich der Vorstand in 2011 geschlossen zur Wiederwahl. Für die große Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit gilt allen Vorstandskollegen wie Assoziierten mein herzlicher Dank. Selbstverständlich sind Meldungen oder Vorschläge weiter möglich, dies gilt insbesondere auch für die Position eines Organisationsleiters für unsere Weiterbildungsveranstaltung in Kirkel 2012 und die des Tagungspräsidenten für Mosbach 2013.

In einigen anderen Kommissionen (z.B. Grenzwertkommission oder Sektorkomitee bei der DAKs) gab es bereits Änderungen bzw. wird es Änderungen geben, die jeweils bekannt gemacht wurden/werden. Bei der Zusammensetzung des Sektorkomitees der DAKs ist man noch in der Findungsphase, gerade erst wurde eine Geschäftsordnung verabschiedet.

Allen „altgedienten“ Vertretern der GTFCh in den verschiedensten Kommissionen gilt unser aller Dank für ihre erfolgreiche Arbeit und den jüngeren nachfolgenden Kollegen sprechen wir unser volles Vertrauen aus. Über die weiteren Entwicklungen bei der DAKKS werde ich zeitnah berichten.

Schon jetzt möchte ich alle Mitglieder unserer Gesellschaft darauf aufmerksam machen, dass im September 2011 die nächste Wahl der Mitglieder der Fachkollegien bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) stattfinden wird. Von Seiten der GTFCh wurde Frau Prof. G. Skopp (Heidelberg) als Kandidatin vorgeschlagen und es wäre schön, wenn sie von unseren wahlberechtigten Mitgliedern kräftig unterstützt würde.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen bei unseren nächsten Veranstaltungen und wünsche ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011

Ihr
Frank Mußhoff
(Präsident der GTFCh)
